

**An die Mitglieder des**

**EINLADUNG**

**Verkehrsausschusses**

Ich lade Sie ein zur Sitzung des **Verkehrsausschusses**

Tag	Datum	Uhrzeit	Sitzungsort
<b>Dienstag</b>	<b>24.01.2012</b>	<b>18.00 Uhr</b>	<b>Rathaus Uhlstraße 3, Ratssaal A 015</b>

**Mit freundlichen Grüßen**

beglaubigt:

gez. Gerharz

  
 (Wolters)

**TAGESORDNUNG  
Gegenstand**

TO-Pkt.

Vorlagen-Nr.

A.	ÖFFENTLICHER TEIL	-
1.	Niederschrift über die Sitzung des VKA vom 8.11.2011	-
2.	Einbahnregelung in der Clemens-August-Straße Antrag nach § 24 GO, Christoph Thomas vom 10.11.2011	45/11a
3.	Parkplatzsituation bei Veranstaltungen im BTV-Zentrum Antrag der fw/bvb-Fraktion vom 29.11.2011	20/03r
4.	Zukünftige Organisation des ÖPNV im Rhein-Erft-Kreis Antrag der SPD-Fraktion vom 8.12.2011	11/12
5.	Entwurf des Lärmaktionsplanes der Stadt Brühl hier: Offenlage Bezug: PSTA 10.2.2011 und 8.10.2011	57/93 m*
6.	Mitteilungen	
6.1	Sachstandsbericht unerledigter Beschlüsse	25/95w
6.2	Bericht der Brühler Kinderunfallkommission	48/10f
7.	Anfragen	
B.	NICHTÖFFENTLICHER TEIL	
8.	Mitteilungen	
9.	Anfragen	

\* Vorlagen wurden bereits verschickt



Fachbereich 32	Aktenzeichen 32 71 02	Datum 10. Januar 2012	Beratungsfolge (Rat / Ausschuss)
Betreff Einbahnregelung in der Clemens-August-Straße Antrag nach § 24 GO, Christoph Thomas vom 10.11.2011			VkA

Finanzielle Auswirkungen Ja  Nein

Mittel stehen zur Verfügung bei Kostenstelle

Mittel stehen nicht zur Verfügung

Über – außerplanmäßige Ausgabe Haushaltsstelle

- Beschlussentwurf und Erläuterungen
- Auszug aus der Niederschrift des \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_

**Beschlussentwurf:**

Der VkA lehnt die Anordnung einer Einbahnstraße auf der Clemens-August-Straße zwischen Römerstraße und Schiller-/ Goethestraße ab.

**Erläuterungen:**

Die Clemens-August-Straße ist eine Haupterschließungsstraße im Kerngebiet Brühls mit gemischter Nutzung. An ihr liegen direkt die Zufahrten zum Krankenhaus, zur Parkgarage am Krankenhaus, zum Amtsgericht, zur Clemens-August-Schule sowie zum Balthasar-Neumann-Platz, indirekt werden über die anliegende Schillerstraße die Hauptpost und ein Altenwohnheim beliefert. Des Weiteren wird über die Clemens-August-Straße auch das Einkaufszentrum „Gieslergalerie“ angefahren. Außerdem ist das Wohngebiet in der nördlichen Georg-Sandmann-Straße mit Kraftfahrzeugen nur über die Clemens-August-Straße erreichbar.

Sobald in dem Teilstück der Clemens-August-Straße zwischen Römerstraße und Goethestraße eine Einbahnregelung eingerichtet wird, wird sich das gesamte Verkehrsaufkommen, das zur Zeit aus Süden kommend von der Römerstraße in die Clemens-August-Straße abbiegt, über die Liblarer Straße durch die mit einem Basaltpflasterbelag versehene Goethestraße zwingen. Dadurch wird diese mit Wohnhäusern bebaute Straße immens belastet. Der Pflasterbelag der Straße führt zusätzlich zu einer sehr hohen Lärmbelastung für die Anwohner.

Das Abbiegen von der Römerstraße in die Clemens-August-Straße mit Fahrzeugen, die die Römerstraße in südliche Richtung befahren ist grundsätzlich untersagt. Eine Ausnahme bilden jedoch die häufig durchgeführten Alarmfahrten von Feuerwehr und Rettungsdienst zum Marienhospital.

Der Antragsteller begehrt eine Geschwindigkeitsreduzierung, andere Anwohner möchten die bestehende Regelung beibehalten.

Bgm.	Zust. Dez.	Fachbereich 32	Dez. II	FB 14		
<i>[Signature]</i>	<i>[Signature]</i>	<i>[Signature]</i>				<i>[Signature]</i>



Fachbereich 32	Aktenzeichen 32 71 02	Datum 10. Januar 2012	Beratungsfolge (Rat / Ausschuss)
Betreff Parkplatzsituation bei Veranstaltungen im BTV-Zentrum Antrag der fw/bvb-Fraktion vom 29.11.2011			VkA

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung bei Kostenstelle <input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung <input type="checkbox"/> Über – außerplanmäßige Ausgabe Haushaltsstelle		

- Beschlussentwurf und Erläuterungen  
 Auszug aus der Niederschrift des \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_

### Beschlussentwurf:

Der VkA nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.

### Erläuterungen:

Die BTV- Halle wurde unterhalb der Bundesfinanzakademie gebaut und ist über eine ca. 170 Meter lange Zufahrt von der von - Wied - Straße aus mit dem KFZ erreichbar. Vor der Halle wurde ein Parkplatz angelegt, auf dem ca. 140 Fahrzeuge Platz finden können.

Das Wohngebiet mit den Straßen Am Daberger Hof und Maximilian - Franz - Straße liegt ca. 100 Meter von der Sporthalle entfernt und ist leicht über einen vorhandenen Fußweg zugänglich.

Der im fw/bVb-Antrag erwähnte Ausweichparkplatz auf dem Gelände der Bundesfinanzakademie liegt ca. 500 bis 600 Meter entfernt und ist vom Gelände des BTV nicht zu sehen. Eine direkte Verbindung vom Gelände der Bundesfinanzakademie zum Gelände des BTV ist nicht gegeben. Der Parkende muss das Fahrzeug auf dem Gelände der Bundesfinanzakademie abstellen und zu Fuß über die Straße Am Daberger Hof, den bereits benannten Fußweg zur BTV-Halle gehen.

Die im Antrag dargestellte Situation bei Veranstaltungen des BTV konnte zuletzt Anfang Dezember 2011 bei der jährlichen Nikolausfeier des BTV beobachtet werden.

### **1. Halteverbotschilder an der rechten Seite (Bereich des Grünstreifens) in der Straße ‚Am Daberger Hof‘.**

Bei beidseitigem Parken an der Straße Am Daberger Hof reicht der verbleibende Raum nicht aus, dass die Straße gefahrlos befahren werden kann. Gem. § 12 Abs. 1 StVO (Halten und Parken) ist das Halten an engen und an unübersichtlichen Straßenstellen unzulässig.

Bgm.	Zust. Dez.	Fachbereich 32	Dez. I	FB 14	
------	------------	----------------	--------	-------	--

Dieser Tatbestand ist hier gegeben. Parkt auf der Gehwegseite ein KFZ, kann wegen der Enge der Straße gegenüber nicht auch geparkt werden. Die StVO untersagt hier sogar schon das HALTEN und nicht nur das Parken. Das Aufstellen von Halteverbotsschildern ist somit überflüssig.

Sollten trotzdem VZ 283 (Absolutes Halteverbot) aufgestellt werden, müssten diese mit dem Zusatz 1052-37 (Halteverbot auch auf dem Seitenstreifen) ausgestattet werden.

Insgesamt ist mit einem Kostenaufwand von ca. 2.400 € zu rechnen.

## 2. Rigorose Kontrolle der Parkplatzsituation durch das Ordnungsamt bei angemeldeten Veranstaltungen.

Da möglicherweise ausufernde Veranstaltungen im BTV-Zentrum nicht gemeldet werden müssen, können entsprechende Kontrollen nur durchgeführt werden, wenn sie der Verwaltung bekannt sind.

Alle Großveranstaltungen im BTV-Zentrum sollten daher der Stadt frühzeitig bekannt gemacht werden, damit entsprechende Vorkehrungen getroffen werden können.

## 3. Hinweisschilder für die Zufahrt! den Parkplatz zur BTV Halle aufstellen.

Die BTV- Halle und der davor liegende Parkplatz sind von den Straßen Theodor – Heuss – Straße und Von – Wied – Straße einwandfrei erkennbar.

Das Problem besteht aber nicht darin, dass der Parkplatz nicht gefunden wird, sondern darin, dass die Stellplätze auf diesem Parkplatz bei Großveranstaltungen nicht ausreichen. Eine zusätzliche Hinweisbeschilderung auf diesen Parkplatz würde somit keine Abhilfe schaffen.

## 4. Mehr bzw. die nach der Bauordnung notwendige Anzahl von Parkplätzen auf dem Gelände des BTV einrichten.

Die gemäß Bauordnung notwendigen Parkplätze sind für das BTV-Zentrum nachgewiesen. Darüber hinaus kann ordnungsbehördlich nicht mehr verlangt werden.

Eine Entlastung der verkehrlichen Situation bei Großveranstaltungen kann nur durch eine Erweiterung des Parkplatzangebotes durch den BTV herbeigeführt werden.

Da in unmittelbarer Nähe zur BTV-Sporthalle auf dem Gelände der Fachhochschule Parkplätze vorhanden sind, wurde dem BTV empfohlen, sich mit der Hochschulverwaltung in Verbindung zu setzen. Es sollte zwischen BTV und Hochschulverwaltung eine verbindliche Vereinbarung zur Nutzung der auf dem Hochschulgelände vorhandenen Parkplätze getroffen werden. Dadurch sollte erreicht werden, dass die Einzäunung des Hochschulgeländes einen Durchlass erhält und die ca. 50 m neben der BTV-Halle liegenden Parkplätze der Hochschule genutzt werden können. Die erforderlichen Fußwege verkürzen sich in diesem Fall sehr stark und die Umwege entfallen gänzlich.

Bei Großveranstaltungen sollte der BTV Einweiser einsetzen, die ortsunkundige Kfz-Nutzer auf die zusätzlichen Parkmöglichkeiten auf dem Hochschulgelände hinweisen.

Bgm. ✓ <i>[Signature]</i>	Zust. Dez. <i>[Signature]</i>	Fachbereich 32 <i>[Signature]</i>	Dez. ✓ <i>[Signature]</i>	FB 14		<i>[Signature]</i>
------------------------------	----------------------------------	--------------------------------------	------------------------------	-------	--	--------------------

### 5. Hinweis auf die 30iger Zone durch eine farbige Markierung auf der Fahrbahn in der Kreuzung „Von Wied Straße“ und der Zufahrtstraße zur „BTV“ Halle

Auf der Von-Wied-Straße befindet sich vor der Zufahrtsstraße zur Halle eine 30-Markierung auf der Fahrbahn. Es ist möglich, im Einmündungsbereich der Wittelsbacherstraße ebenfalls eine solche Markierung aufzubringen.  
Ein solches Piktogramm verursacht Kosten von ca. 400 €.

#### Fazit / Lösung:

Zur Verhinderung der beschriebenen Parkplatzproblematik bei Großveranstaltungen im BTV-Zentrum wurde der BTV seitens der Ordnungsbehörde aufgefordert gegenüber der Stadt Brühl schriftlich verbindlich zu erklären:

1. Der BTV verpflichtet sich, die Stadt frühzeitig über Großveranstaltungen, die zu Parkplatzproblemen führen, zu informieren und die vorhandenen Parkplätze auf dem Gelände der benachbarten Fachhochschule zu nutzen sowie Ordnungskräfte einzusetzen, die den Besucherverkehr entsprechend einweisen.
2. Der BTV verpflichtet sich, der Stadt einen Nachweis über eine verbindliche Vereinbarung mit der Hochschulverwaltung vorzulegen, in dem die gegenseitige Nutzung der Parkierungsflächen bei jeweilig organisierten, größeren Veranstaltungen geregelt ist.
3. Der BTV verpflichtet sich, in Absprache mit der Hochschulverwaltung vom BTV-Zentrum eine direkte Zuwegung zum Gelände der benachbarten Fachhochschule zu erstellen.

Bgm. <i>by</i>	Zust. Dez. <i>Lm</i>	Fachbereich <i>32</i>	Dez. <i>I</i>	FB 14		<i>ff</i>
----------------	----------------------	-----------------------	---------------	-------	--	-----------

*de*



Dr. Matthias Petran, Fraktionsvorsitzender

Brühl, den 8.12.2011

An den Vorsitzenden des Verkehrsausschusses  
Herrn Franz-Josef Gerharz  
Rathaus  
Uhlstr. 3  
50321 Brühl

**Antrag für die nächste Sitzung des Verkehrsausschusses**

Sehr geehrter Herr Gerharz,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Verkehrsausschusses:

„Die Verwaltung wird beauftragt, zum Bericht „Zukünftige Organisation des ÖPNV im Rhein-Erft-Kreis“ eine schriftliche Stellungnahme der Stadt Brühl zu erarbeiten und zur Beschlussfassung vorzulegen.“

**Begründung:**

Im Dezember 2010 hat der Rhein-Erft-Kreis einen Gutachterauftrag für die Erstellung eines Gutachtens „ÖPNV im Rhein-Erft-Kreis zukunftssicher gestalten“ vergeben. Als Ergebnis liegt inzwischen ein Bericht „Zukünftige Organisation des ÖPNV im Rhein-Erft-Kreis“ vor, der im Finanzausschuss des Kreistages am 29.09.2011 vorgestellt und debattiert wurde. Eine weitere Beschlussfassung wurde vertagt, da der Kreistag in seiner Sitzung am 13.10.2011 den Sachverhalt von der Tagesordnung genommen und in den Verkehrsausschuss verwiesen hat.

Die Frage, wie zukünftig der ÖPNV im Rhein-Erft-Kreis organisiert sein soll, berührt im hohen Maße die Interessen der kreisangehörigen Städte. Leider ist bislang durch den Rhein-Erft-Kreis versäumt worden, eine ordentliche und partnerschaftliche Beteiligung der Städte zu organisieren. Die Städte Hürth und Erftstadt haben allerdings aus eigener Motivation heraus Stellungnahmen erarbeitet. Wir halten es für geboten, dass auch die Stadt Brühl die durch die Vertagung des Sachverhaltes im Kreis gegebene Chance nutzt und eine Stellungnahme erarbeitet, in der die Interessenslage der Stadt in der Thematik insgesamt, aber auch die Erwartungen an den weiteren Diskussionsprozess eindeutig zusammengefasst werden.

Mit freundlichen Grüßen

(Dr. Matthias Petran, Fraktionsvorsitzender)

- Kopie an Herrn Bürgermeister Kreuzberg -

Neue E-mail-Adresse: spd.bruehl.fraktion@bruehl.de



Fachbereich 32	Aktenzeichen 32 71 00	Datum 11. Januar 2012	Beratungsfolge (Rat / Ausschuss)
Betreff Sachstandsbericht Unerledigter Beschlüsse			VkA

Finanzielle Auswirkungen Ja  Nein

Mittel stehen zur Verfügung bei Kostenstelle

Mittel stehen nicht zur Verfügung

Über – außerplanmäßige Ausgabe Haushaltsstelle

- Beschlussentwurf und Erläuterungen
- Auszug aus der Niederschrift des \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_

Beschlussentwurf:

Der VkA nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Nachfolgend ist eine Übersicht über den Sachstand der noch unerledigten Beschlüsse der VkA- (VKBA) Sitzungen seit 14.05.2002.

Lfd. Nr.	Sitzung am	TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.	Sachstand
1	14.5.2002	4	Sanierung Parkplatz Post, Verkehrsführung	120/02 36/90 df	Vorgesehen für 2012/2013
2	17.9.2002 5.7.2005 21.6.2011 11.7.2011 (Rat)	8 4.1 5	Stadtbahnlinie 18 / Zweigleisiger Ausbau	60/99b 290/81p	Geplant 2014ff
3	30.1.2007 22.5.2007 3.6.2008	2.3 3.1	Verkehrssituation Pingsdorfer Straße	296/87 f 15/07 21/00 bm	Planung wurde im VKA vorgestellt
4	11.5.10	4	Kreisverkehr Stiftstraße–Hauptstraße–Zum Herrengarten	147/87 h	Programm soziale Stadt 2014
5	12.1.10	6	Verkehrsregelung und Lichtsignalanlage im Knotenpunkt L 183 / L 194	271/85 k+l	Modernisierungsmaßnahme vorgesehen. Mittel stehen derzeit bei Ndl. Eifel-Ville nicht zur Verfügung
6	16.3.10	5	Stadtbahnlinie 18 / Fahrten am Wochenende zu Nachtzeiten nach Schwadorf	67/95 bo	Antwort KVB steht noch aus
7	23.11.10	12	Erschließung Bebauungsplan 02.03 Liblarer Straße / Heinestraße	17/10e	Fertigstellung in 2012

Bgm.	Zust. Dez.	Fachbereich 32	Dez. II	FB 14	
------	------------	----------------	---------	-------	--

Lfd. Nr.	Sitzung am	TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.	Sachstand
8	23.11.10	14	Erschließung Bebauungsplan 08.09 „An der Ziegelei / Ehemalige Tennishalle“	31/07e	Fertigstellung 2012
9	15.3.11	3	Deckenbaumaßnahmen 2011	28/88 ba	In 2012 mit den Maßnahmen 2012 zusammen
10	3.5.2011	2	Erschließung Bebauungsplan 07.07 Euskirchener Straße 15-31	46/08a	Erschließungsvertrag wurde beurkundet am 20.12.2011
11	3.5.2011	4	Erschließung Bebauungsplan 06.21 Nördliche Steingasse	18/10a	Erschließung hat begonnen
12	21.6.2011	6	Optimierung der Fahrradabstellmöglichkeiten im Bereich Markt	149/93dh 149/93dk	Beauftragung ist erfolgt
13	20.9.2011	3	Barrierefreier Ausbau Bushaltestellen	67/95 bq	zZt Fördermittelantrag gepl. Ausbau 1. Bauabschnitt 2012 - 2013
14	21.6.2011		Ausbaubauzustand der Talstraße	243/88ae	Verkehrsuntersuchung/Konzept liegt vor, weitere Umsetzung ruht. Markierungen sind erfolgt.
15	20.9.2011 8.11.2011	2	Verkehrssichere Gestaltung der Schützenstraße	36/90f	Alle Maßnahmen wurden beauftragt
16	20.9.2011	4	Schwerlastverkehr in Brühl	33/11	Vorlage in Vorbereitung

Bgm.	Zust. Dez.	Fachbereich 32	Dez. II	FB 14		
------	------------	----------------	---------	-------	--	--

*[Handwritten signature]*

*[Handwritten signature]*

*[Handwritten signature]*

*[Handwritten signature]*



Fachbereich 04	Aktenzeichen 32 77 04 Bo	Datum 5.1.2012	Beratungsfolge (Rat / Ausschuss)
Betreff Bericht der Brühler Kinderunfallkommission			VkA

 Finanzielle Auswirkungen: Ja  Nein 
 Mittel stehen zur Verfügung bei Sachkonto / Kostenstelle \_\_\_\_\_

 Mittel stehen nicht zur Verfügung

 Über – außerplanmäßige Ausgabe Sachkonto / Kostenstelle \_\_\_\_\_

 Beschlussentwurf und Erläuterungen

 Auszug aus der Niederschrift des \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_

### Beschlussentwurf:

Der Verkehrsausschuss nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.

### Erläuterungen:

Im Dezember 2011 hat sich neben den bereits bekannten Kinderunfällen ein weiterer Unfall mit einer 11-jährigen Schülerin ereignet.

Ein Autofahrer wollte von der Römerstraße rechts in die Wilhelm-Kamm-Straße abbiegen und übersah dabei die Radfahrerin, die dunkel gekleidet und ohne Licht mit dem Fahrrad den Zebrastreifen benutzte.

Die Zahl der Kinderunfälle hat im Jahre 2011 gegenüber den letzten Vorjahren deutlich abgenommen. Der bereits im Verlauf des Jahres erkennbare vergleichsweise positive Trend hat sich zum Jahresende bestätigt.

Da es sich bei allen Arten von Verkehrsunfallstatistiken primär um polizeiliche Statistiken handelt, hat sich der Innenminister NW die Veröffentlichung vorbehalten. Die endgültigen Zahlen und Analysen liegen deshalb voraussichtlich erst im März 2012 vor.

Bgm. <i>Teu</i>	Zust. Dez. <i>Dr</i>	Fachbereich <i>11</i>	Dez. II	FB 14		<i>Ue</i>
--------------------	-------------------------	--------------------------	---------	-------	--	-----------